

5. Hessische Alpine-Treffen: „Pfalz-Tour 2009“



„Pfalz-Tour 2009“

Es war einmal ein kleines verschlafenes Dorf in der Westpfalz namens Föckelberg, bis heute fast unbekannt in Nah und Fern, aber an jenem 15. Mai 2009 sollte sich daran einiges ändern.

Dunkle Wolken zogen auf und Nebel legte sich über den 562 m hohen Potzberg. Ein Donnergeroll erklang aus dem Tal herauf und jeder ahnte es schon, die Hessen kommen mit ihren Alpine's. Mit über 100 Gästen und deren 54 Alpine's feierten die Alpine-Freunde Hessen ihr 5. Treffen.

Das Turmhotel mit seinem mittelalterlichen Aussehen sollte diesmal der geeignete Schauplatz für unser kleines Jubiläum sein. Mit Gästen aus Holland, Österreich und der Schweiz, sowie aus allen Teilen Deutschlands wandelt sich das Hessentreffen langsam aber sicher zu einem internationalen Alpinetreffen.

Die Freitaganeisenden wurden mit Sekt begrüßt, welcher von der Firma "Renault Albert" aus Kaiserslautern gesponsert wurde. Herzlichen Dank dafür sowie für den Pannenservice während unserer Veranstaltung, der glücklicherweise keiner der Teilnehmer für sich in Anspruch nehmen musste. Auch wurde wieder unser bekannter Alpine-Kuchen angeboten, der wie immer vorzüglich schmeckte und daher auch schnell vergriffen war. Den „Bäcker'n“ vielen Dank.

Nach dem Bezug der Burgkammern traf man sich zum gemütlichen Abendessen im Rittersaal, der mit Alpine-, D'ARC- und Renaultfahnen ge-



Festlich geschmückter „Rittersaal“



Alpine-Freunde am Freitagabend



Sektempfang und Alpine-Kuchen: Immer wieder gerne genossen ...



Frisch gewaschene Alpine's am Samstagmorgen

schmückt war. In diesem feierlichen Rahmen konnten nun unsere Gäste und Mitglieder geehrt werden, die in den letzten 5 Jahren alle Hessen-treffen mitgefeiert haben. Hier ein herzliches Dankeschön an den D'ARC für die Bücher "100 Jahre Renault", sowie an die Renault-Clubbetreuung für die Feuerzeuge, Kugelschreiber, Reporthefte usw. für die Teilnehmer. Viel zu schnell vergingen die Stunden und der Gedanke an die morgige Ausfahrt lies eine lange Nacht nicht zu!

Nachdem Petrus in der Nacht alle Alpines gewaschen hatte, und Klaus, Organisator der Tour und in der Gegend beheimatet, allen Alpinisten die letzten Infos zur Strecke nähergebracht hatte, konnten wir nun bei Sonnenschein zu unserer Pfalz-Tour 2009 aufbrechen.

Die Tour führte uns durch den Pfälzerwald, durch das Elmsteiner Tal, über die Totenkopfstraße nach St. Martin. Hier hatten die Teilnehmer die Möglichkeit den hübschen



Letzte Instruktionen vor der Tour durch die Pfalz



Erster wohlverdienter Stopp in St. Martin mit Kaffee und Kuchen



Alpine-Parkplatz: gefüllt mit Alpine's jeder Baureihe. Immer wieder ein schöner Anblick!

Weinort zu besichtigen, verschiedene Weine zu verkosten oder bei Kaffee und Kuchen das erste Etappenziel zu genießen. In St. Martin konnten wir auch unseren D'ARC-Regionalleiter Joachim Philipp und seine Frau Inge begrüßen, die sich uns spontan anschlossen, um die Alpinemeute über die Deutsche Weinstraße zur Madenburg in Eschbach zu begleiten.

Nachdem alle den Parkplatz im Wald erreicht hatten, einige



Der "Aufstieg" ist geschafft ...

genossen die Fahrt durch die Pfalz so intensiv, dass sie sich entschlossen, die Route etwas zu verlängern! Ob gewollt oder ungewollt, sei mal dahin gestellt. Auf jeden Fall hatten sie auf der Zusatzstrecke viel Spaß ;-)) Da sie spät dran waren, zogen sie es vor, den Parkplatz im Wald zu bewachen!

Die sportlichen Alpinisten, welche den 15-minütigen Fußweg zur Burg zurücklegten, wurden mit einem unvergleichlichen Weitblick über die pfälzische



... nun aber erstmal Platz nehmen und die Füße abkühlen lassen



... und dann schnell die verbrauchte Energie wieder auffüllen ;-)



Blick von der Madenburg über die „pfälzische Toskana“



Toskana an der südlichen Weinstraße belohnt. Nach Besichtigung und einer kleinen Stärkung mit leckerem Flammkuchen oder Pfälzer Saumagen ging die Strecke nun am Trifels in Annweiler vorbei, durch das auch bei Motorradfahrern sehr beliebte Rinnthal nach Kaiserslautern und zurück zum Hotel.



Nach 200 km Ausfahrt durften sich unsere Schätzchen nun endlich ausruhen, die Teilnehmer erwartete nun ein Highlight der besonderen Art. Im Tierpark neben dem Hotel präsentierte uns die Falknerei Schauß eine Flugshow mit amerikanischen Weißkopfseeadlern, Milanen und verschiedenen Falkenarten. Mit über 100 Greifvögeln beherbergt der Wildpark Potzberg eine deutschlandweit einmalige Artenvielfalt und dient durch die Aufzucht junger Greifvögel gleichzeitig dem Artenschutz.



... der Greifvogel ist im Anflug



Der Weisskopfseeadler im Tiefflug...



... da heißt es Platz machen und den Kopf vorsichtig einziehen



Das Gummihuhn schön vorsichtig hoch halten...

Ein mutiger Alpinist aus Österreich ließ es sich nicht nehmen, eine Kurzausbildung zum Falkner zu beginnen! In der Hand ein Gummihuhn, lockte er mutig die Greifvögel an. Doch siehe da, diese ganz und gar nicht dumm, merkten dies und nahmen statt des Gummihuhn's (wer mag schon Gummihuhn!) lieber die Alpinekappe von Hans!



Ab 19.30 Uhr begann unsere Abendveranstaltung mit "Jo dem Gaukler". Jo ernannte kurzerhand einige Alpineknappen und -mägde zu seinen Helfern, darunter Zechmeister Werner A., welcher die Aufgabe hatte, von nun an darauf zu

achten, dass die Gläser und Schoppen immer halb voll zu sein haben und dies laut kund zu tun. "Jo der Gaukler" überlistete die Schwerkraft durch Jonglage, verblüffte mit Zauberei, versetzte in Angst und Schrecken das Alpinevolk, als

auch sich selbst, durch das Spiel mit dem Feuer und betörte das Gehör mit lieblichen Reimen. Nach mehrfachen Zugaben durfte sich der Gaukler zurückziehen um DJ Wolfgang die Bühne zu überlassen. Nach durchzechter und durchtanz-

ter Nacht hörte man am Sonntagmorgen erneutes De-vilgrollen talwärts ziehen und das kleine Dörfchen Föckelberg versank erneut im Dornröschenschlaf.

Bis zum nächsten Jahr...

